

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 36

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXII. Jahrgang.

Nr. 36.

Basel, 8. September.

1906.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Berno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst **U. Wille**, Meilen.

Inhalt: Die Übungen Brigade gegen Brigade im IV. Armeekorps 1906. — Einiges über Disziplin und anderes. — Die Festungsmanöver bei Langres. — Militärisches aus Österreich. — Ausland: Deutschland: Kaisermanöver in Schlesien. — Frankreich: Neues Dienstreglement. Einberufung des Beurlaubtenstandes. — Russland: Dislokation der Truppen in Polen. — Italien: Tragbares Schanzzeug. — Rumänien: Schaffung von Maschinengewehr-Abteilungen. — Vereinigte Staaten von Amerika: Zur Neuuniformierung. — Japan: Japanische Kriegsbeute.

Dieser Nummer liegt bei:
Literaturblatt der Allgemeinen Schweizerischen
Militärzeitung 1906 Nr. 9.

Die Übungen Brigade gegen Brigade im IV. Armeekorps 1906.

VIII. Division.

Übung vom 3. September.

(Vgl.: Grosse Manöverkarte 1:100,000 oder Blatt IX der topographischen Karte 1:100,000 und topographischer Atlas 1:25,000, Blätter Buchs und Sevelen.)

Kriegslage. Eine rote Armee hat südlich des Bodensees den Rhein überschritten, eine blaue Armee geht ihr durch das Appenzell entgegen. Die Armeen haben Fühlung mit einander gewonnen.

Von der roten Armee ist eine Division zum Schutz der linken Flanke das Rheintal aufwärts entsendet worden.

Von der blauen Armee ist eine Division durch das Seetal und über Sargans vorgegangen, um angriffsweise das Rheintal abwärts vorzugehen.

Die supponierten vorderen Brigaden dieser beiden Divisionen sind am 2. September bei Sevelen aufeinander gestossen und haben unentschieden gekämpft. Der rechte Flügel der roten Division und der linke Flügel der blauen Division waren am Morgen des 3. September bei Löchli (1 km westlich Sevelen) angenommen (Karte 1:25,000: bei Hof und Löchli).

Aufgaben. Die (bisherige rote Divisionsreserve) kombinierte XVI. Infanteriebrigade (sechs Bataillone, ein Guidenzug, eine Gebirgsbatterie, Beobachter- und Maschinengewehrschützendetachemente, eine Sappeurkompanie, Gebirgsambulanz), die in

Buchs und Umgebung genächtigt hatte, erhielt Befehl, am 3. September morgens über den Sevelerberg der Karte 1:25,000 (Gegend von Platten 1:100,000) in südlicher Richtung vorzugehen. Häusern (1:25,000, etwa 500 m südlich Stangenbühl der Karte 1:100,000, etwa 950 m ü. M.) darf nicht vor 9,00 morgens überschritten werden.

Die (bisherige blaue Divisionsreserve) kombinierte XV. Infanteriebrigade (gleiche Zusammensetzung wie die XVI. Infanteriebrigade), die in Oberschon und Umgebung genächtigt hatte, sollte über den Sevelerberg in nördlicher Richtung vorgehen; sie durfte Dietrichsberg (1:25,000, Häusergruppe nördlicher Punkt 981, etwa 1 km westlich Plana der Karte 1:100,000, etwa 950 m ü. M.) nicht vor 8,30 morgens überschreiten.

Am Abend des 2. September wurden von beiden Parteien die Beobachter und zahlreiche Offizierspatrouillen zur Aufklärung über den Feind und die Wegeverhältnisse vorgeschosben; sie griffen in westlicher Richtung bis Arin (1523 m) aus. Zur Übermittlung der Meldungen dienten die Signalposten der Beobachter.

Am Morgen des 3. September trat die XVI. Infanteriebrigade um 9,00 Uhr den Vormarsch aus der Linie Masova-Häusern (1:25,000, Masova und östlich davon 1:100,000) an in folgender Gliederung:

Kolonne rechts: Infanterieregiment 32 mit Gebirgsbatterie 4 von Masova in der Richtung Savinaboden-OberPlätsch-Schauerberg (1:25,000, östlich dem Felsen von P. 1726 vorbei, Karte 1:100,000), mit zwei Bataillonen im ersten und